Gesellschaft für Internationale Burgenkunde Aachen e.V.
GIB, Grindelweg 4, 52076 Aachen

Vortrag zum Thema
Kirchenburgen in Siebenbürgen

Referent: Guido von Büren

Mittwoch, der 14.März 2018 18°° Uhr
Reiff-Museum, Fakultät für Architektur, R 140
Schinkelstr. 1, 52062 Aachen

in Kooperation mit dem Lehrstuhl und Institut für Kunstgeschichte RWTH Aachen

Kirchenburgen in Siebenbürgen

Siebenbürgen oder Transsilvanien, das Gebiet, das im Osten, Süden und Westen vom Karpatenbogen begrenzt ist, kann mit einer reichen Kulturlandschaft aufwarten. Eine Besonderheit stellen die zahlreichen Kirchenburgen dar, die seit dem 15. Jahrhundert als Folge kriegerischer Auseinandersetzungen mit den Osmanen entstanden. Siebenbürgen, dessen Namen vermutlich auf die sieben „Stühle“ (Gerichtsbezirke) zurückgeht, die einst direkt dem ungarischen König unterstanden, ist seit dem Ende des Ersten Weltkriegs Teil Rumäniens. Neben bedeutenden Städten wie Hermannstadt (Sibiu), Schäßburg (Sighisoara) und Kronstadt (Brasow) wird das Gebiet von zahlreichen kleineren Siedlungen geprägt. Diese wurde zumeist von deutschen Siedlern gegründet, die seit dem 13. Jahrhundert in den Raum eingewandert waren.
Die Kirchenburgen mit ihren bemerkenswerten Wehrelementen stehen wie kaum eine andere Bauform für die Kultur und Geschichte der Siebenbürger Sachsen. Eine Reihe besonders charakteristischer Anlagen wurde sogar zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt. In nicht wenigen Orten Siebenbürgens ist die deutschstämmige Bevölkerung heute vollständig verschwunden, sodass die Nutzung der Wehrkirchen mitunter ein Ende gefunden hat.
Der Vortrag wird eine Auswahl an Kirchenburgen mit ihrer bemerkenswerten Bau- und Nutzungsgeschichte vorstellen und in die bewegte Geschichte Siebenbürgens seit dem Mittelalter einordnen.

Guido von Büren

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Museum Zitadelle Jülich. Er ist Vorsitzender der Wartburg-Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern e.V. und stellver-
tretender Vorsitzender der Gesellschaft für Internationale Burgenkunde e.V. Er war Kurator der Ausstellung „Renaissance am Rhein“ im LVR-LandesMuseum Bonn (Herbst/ Winter 2010/ 2011) sowie zahlreicher Ausstellungen im Museum Zitadelle Jülich